©Zoologische Staatssammlung München;download: http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

8. LANTERO, M. & R. JORDANA: Mariposas diurnas I, Fauna des Navarra 3. – Ediciones y Libros, S. A. Zapateria, 49, Pamplona 1983. 243 S., zahlr. Abb. u. 10 Farbtafeln.

Als Bestandteil einer umfangreichen Bearbeitung der Fauna der Provinz Navarra wird hier der Band über Tagfalter vorgelegt. Alle bekannten Tagfalterarten werden behandelt mit Beschreibung, Ökologie und Verbreitung. Die Falter werden ober- und unterseits schwarz-weiß abgebildet, die Verbreitung im Arbeitsgebiet auf Rasterkarten und die Phenologie in einem Monatsdiagramm dargestellt. Zu den Rastern ist ein Fundortverzeichnis vorangestellt, das die genaue Lokalisierung sehr erleichtert. Die Beschreibungen können natürlich kein ausführliches Bestimmungsbuch ersetzen, ebenso wie die Ökologie nicht in aller Ausführlichkeit beschrieben werden kann. Das beruht aber auf dem geringen Textumfang und schmälert nicht die Nützlichkeit dieses Werks, das ja hauptsächlich der Faunistik dieses Gebiets dient und ganz seinen Zweck erfüllt. Ein ausführliches Literaturverzeichnis weist auf die Grundlagen hin. Schließlich sei noch auf eine Anzahl schöner Abbildungen verwiesen, die auf zehn Farbtafeln gedruckt sind. Für den Faunisten und für den Entomologen im Feld als Taschenbuch ist diese Bearbeitung im Gebiet eine bisher nicht vorhandene Grundlage, die empfohlen werden kann. W. Dierl

9. PALM, E.: Atlas over vikleres udbredelse i Danmark (Tortricidae u. Cochylidae). – Dansk Faunistisk Bibliotek – Band 2. Scandinavian Science Press Ltd., Klampenborg 1982. 110 S. u. 359 Verbreitungskarten. Zu beziehen durch Gauna Boger, Langåsen 4, Ganlose, DK 2760, Dänemark.

Nach einer kurzen Einführung, die das Gebiet beschreibt und die verschiedenen Vorkommenstypen auflistet (Neueinwanderer, Wanderarten etc.), wird für jede Art eine Fundortkarte gebracht, die von kurzen Erläuterungen begleitet wird. Außerdem gibt es Angaben über die Änderungen im Verlauf dieses Jahrhunderts. Schließlich wird das Vorkommen in den Dänemark umgebenden Ländern erwähnt. Die Arbeit ist für die dänische Fauna und ihre Veränderungen wichtig und bringt bei richtiger Interpretation eine Menge Angaben über die ökologischen Veränderungen der Umwelt in den vergangenen Jahrzehnten. Die Grundlagen sind in einem umfangreichen Literaturverzeichnis zu finden. W. Dierl

10. FREYE, H.-A., et al.: Zoologie. – 7., neu bearb. und erg. Aufl. – VEB Gustav Fischer Verlag Jena, 1983. Studienreihe Biowissenschaften. 420 S., 114 Abb., 32 Tab.

Das Kompendium „Zoologie" liegt nun in der 7. Auflage vor. Die einzelnen Kapitel wurden zum Teil völlig neu bearbeitet und umfassen nach einem einleitenden Kapitel über „die Zoologie und ihre Stellung im Rahmen der Naturwissenschaften" die Teilgebiete Systematik, Anatomie, Ethologie, Cytologie, Histologie, Genetik, Fortpflanzung und Entwicklung sowie die neu aufgenommenen Themen „Vergleichende Physiologie der Wirbeltiere" und „Verbreitung der Tiere". Zu den einzelnen Themenbereichen finden sich im abschließenden Literaturverzeichnis Hinweise auf weiterführende Lehrbücher. Die aus vorangegangenen Auflagen bekannten Repetitiones zu jedem Kapitel mußten aus Platzgründen gestrichen werden.

Seinem Anspruch als Repetitorium für Studenten wird dieses Taschenbuch, das durch einen informationsreichen und doch leicht verständlichen Text und eine Fülle von übersichtlichen und einprägsamen Abbildungen und Tabellen gekennzeichnet ist, voll gerecht. Ch. Müh

11. KLAUSNITZER, B. & K. RICHTER: Stammesgeschichte der Gliedertiere. – Die Neue Brehm-Bücherei Band 541. A. Ziemsen Verlag, Wittenberg Lutherstadt 1981. 160 S. mit 125 Zeichnungen und 48 Fotos.

Die Kenntnis der Gliedertiere hat in den letzten Jahren bedeutend zugenommen, nicht zuletzt durch viele fossile Neufunde, die für die Evolutionsforschung sehr wichtig sind und die hier für die Darstellung der Stammesgeschichte in ihren wichtigen Teilen Berücksichtigung finden. Hier wird nun eine kurze Übersicht über die heutige Auffassung der Stammesgeschichte und die phylogenetischen Beziehungen der großen Gruppen der Gliedertiere gegeben, wobei diese Taxa charakterisiert werden und das Wissen über die einzelnen Gruppen dargestellt wird. Die Gliederung der einzelnen Gruppen geht vor allem bei den Spinnentieren und Insekten relativ weiter als bei den sogenannten niederen Gliedertiergruppen. Zahlreiche Bilder unterstützen die Darstellung, die als Übersicht des Themas sehr zu begrüßen ist. W. Dierl

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Spixiana, Zeitschrift für Zoologie

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: 008

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Buchbesprechungen 82